

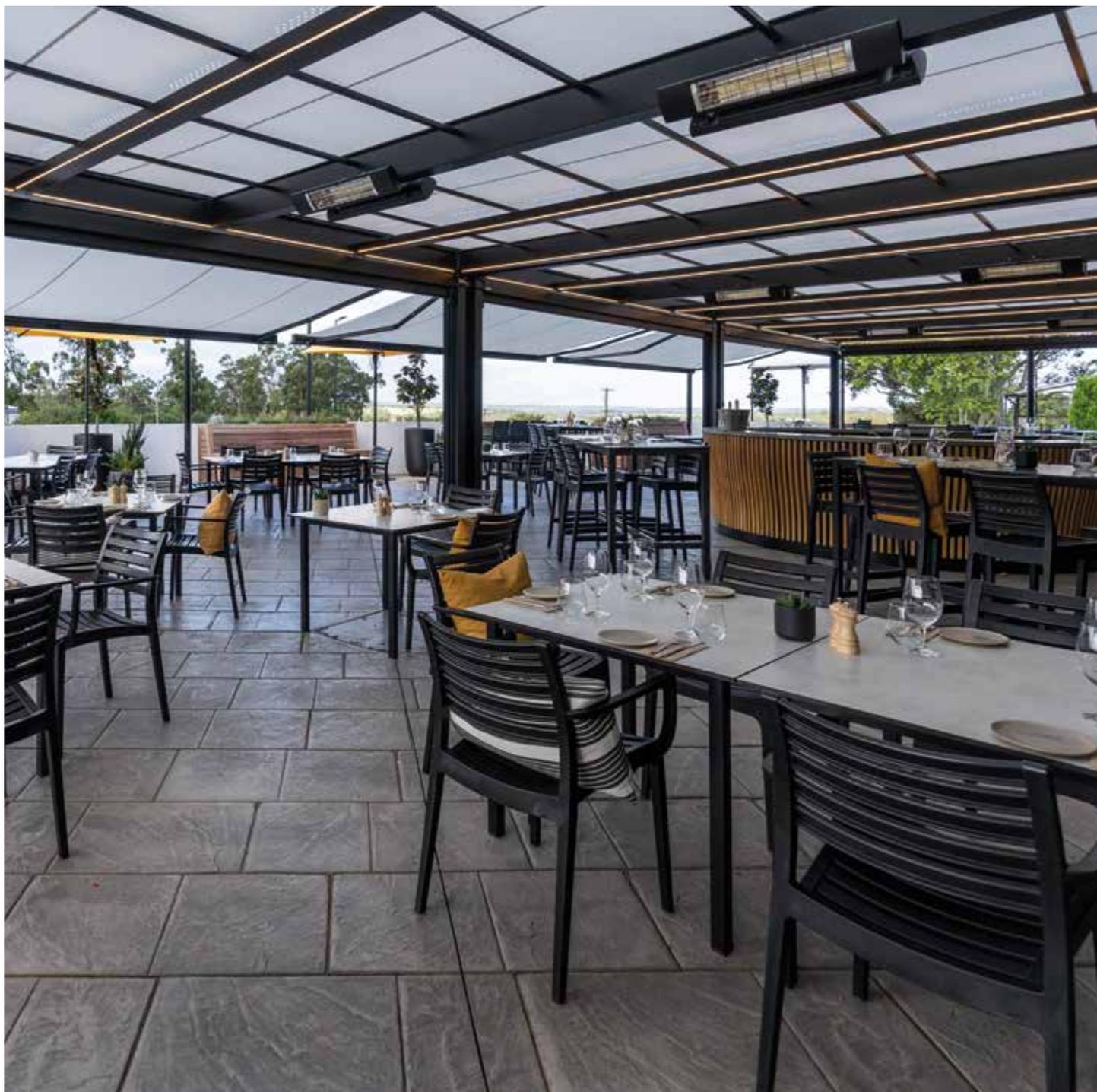
FORUM

Terrasse + Wintergarten

4 2022
November 2022

Das Fachmagazin für Planung + Montage

www.forum-wintergaerten.de



LEBENSRAÜME: Vom Wetter unabhängig

NEUHEITEN: Familienzuwachs in XL

TREFFPUNKT: Zusammen auf der Überholspur



MACHER IM HANDWERK

„Macher im Handwerk“
der Interviewpodcast
der Power People

Moderatorin Jessica Reyes Rodriguez
spricht mit außergewöhnlichen
Persönlichkeiten aus dem Handwerk.

Der Podcast vom Handwerk,
fürs Handwerk. Jetzt Reinhören!



www.powerpeople.digital

EINE AKTION VON:



Power
People



podigee



Lebensräume

Denkmalgeschützte Gründerzeitvilla, Leipzig:
Raumgrenzen aufheben, zu jeder Jahreszeit 4

Australisches Weingut:
Ab jetzt vom Wetter unabhängig 6

Einfamilienhaus Amsterdam:
Außergewöhnliches Farbkonzept 8

Neuheiten

Familienzuwachs in XL 10

Neue Wintergarten-Serie 11

Outdoor-Loggia-Paneele 12

Das berührungslose Schiebefenster 13

Maximal geöffnet 14

Noch mehr Individualisierungsmöglichkeiten 15

Freiraum mit modularem Dachsystem genießen 16

Mehr Wohnraum dank Balkonverglasung 17

Technisch und optisch überzeugend 18

Forum

Für mehr Sichtbarkeit 19

Worauf Betriebe zum Schutz ihrer Maschinen achten sollten 20

Praktischer Ratgeber für Befestigungstechnik 20

Treffpunkt

Polyclose bringt die Branche wieder zusammen 21

Branchenhighlight in Düsseldorf 22

Zusammen auf der Überholspur 23

Internationales Design- und Architektur-Flair 24

Titelfoto: Markilux



aliplast
aluminium systems

MORE INFO



Ein Wintergarten bietet viele Vorteile: Mehr Lebens- und Wohnqualität, intensiveres Erleben und Leben mit der Natur sowie ein gesundes Raumklima mit viel Tageslicht.



Seit über 20 Jahren setzen unsere Partner solche Projekte erfolgreich für ihre Kunden um.

- kurze Lieferzeiten
- kostenfreie 3D Konstruktions- und Kalkulationssoftware



Dabei verlassen sich unsere Verarbeiter auch in diesen herausfordernden Zeiten auf beste Qualität, zuverlässige Lieferung und 25 Jahre Beschichtungsgarantie der Aluminium-Profile. Denn wir bieten alles unter einem Dach: Von der Extrusion mit zwei Strangpressen, über die Beschichtung auf drei Pulver-Beschichtungsanlagen bis zur Auslieferung mit eigenen LKWs direkt vor Ihre Haustür.

Aliplast Aluminium Systems mit Sitz in Lokeren, Belgien ist eines der wichtigsten Unternehmen auf dem internationalen Markt im Bereich Produktion und Entwicklung von Aluminiumsystemen für Fenster, Türen, Wintergärten, Schiebesysteme und Glasfassaden.





© Malik Pahlmann/Solarlux (3)

Der komplette Neubau sowie der Verbindungsgang zum historischen Bestand besitzen auf der Gartenseite eine gläserne Fassade und ermöglichen freie Sicht ins Grüne.

Denkmalgeschützte Gründerzeitvilla, Leipzig

Raumgrenzen aufheben, zu jeder Jahreszeit

Wieviel Wand braucht man eigentlich zum Leben? So wenig wie möglich, beschloss eine Familie bei Leipzig bei der Gestaltung ihres neuen Zuhauses. Sie gaben einen modernen Anbau an eine denkmalgeschützte Gründerzeitvilla in Auftrag, dessen Fassade fast ausschließlich aus Glas besteht. Große Schiebefenster, die bis zu sechs Meter hoch sind, erweitern die Wohnräume und lassen zu jeder Jahreszeit Innen- und Außenräume fast nahtlos ineinander übergehen.

Uneingeschränkte Ausblicke in die Umgebung – nicht nur zur Sommerzeit, sondern auch im Winter – dies wünschte sich die Leipziger Bauherrenfamilie im kompletten Anbau. In diesem sind die Schlaf- und Wohnräume untergebracht sowie ein weitläufiger Spa-Bereich mit Pool. Bewusst sollte der zweistöckige Neubau mit viel Glas, Holz und Beton einen auffälligen Kontrast zur eher verspielten Bestandsvilla herstellen. Raumhohe Verglasungen, die voll-

ständig beiseitegeschoben werden können, lassen innen und außen zu jeder Jahreszeit nahtlos ineinander übergehen und verwandeln den Indoor-Pool in den Sommermonaten zu einem bei der ganzen Familie beliebten Freiluft-Schwimmbad.

Glas bis auf sechs Meter Höhe

Die größte und imposanteste Fensterfront befindet sich direkt am Essbereich. Die

sechs Meter hohen und über zwei Meter breiten Glaselemente öffnen den Wohnraum mitsamt Galerie zum Garten hin. Zwei Etagen werden mit dem Schiebefenster Cero von Solarlux verbunden. Was auf den ersten Blick unmöglich erscheint: Sie lassen sich mühelos zur Seite schieben und gewähren uneingeschränkten Zugang ins Freie. Mit nur 34 Millimetern Profilanstärke und einem Glasanteil von 98 Prozent wirkt das Schiebefenster Cero nahezu rah-



Die sechs Meter hohen Schiebefenster im Essbereich 6ffnen den Raum 6ber zwei Etagen und durchfluten ihn mit Tageslicht.

menlos und l6sst so Innen- und Au6enraum schwellenlos ineinander 6bergehen. Bis zu 15 Quadratmeter Fl6che pro Fenster sind mit den hochw6rmege d6mmten Schiebefenstern von Solarlux m6glich. Im Poolbereich und im dar6ber gelegenen Schlafzimmer geht diese Gr66e eher in die Breite – f6r das scheinbare Outdoor-Badevergn6-

gen selbst im Winter und f6r den uneingeschr6nkten Blick in die Natur gleich nach dem Aufwachen.

Raumhohe Verglasungen stellen dabei nicht nur einen fast nahtlosen Verbindung zwischen Innen- und Au6enraum her, sondern auch zwischen Alt- und Neubau. So ist auch der 6bergang zwischen den beiden Geb6uden

beidseitig verglast und verbindet sie zu einer architektonischen Einheit.

Den Traum vom naturnahen Wohnen mit maximalem Ausblick und uneingeschr6nktem Lichteinfall erf6llte sich die Bauherrenfamilie mit insgesamt 19 Cero-Glaselementen von Solarlux. Ein Highlight – neben den bis sechs Meter hohen und 6ber zwei Meter breiten Glaselementen im Essbereich – sind die schwellenlosen Schiebefenster im Spa-Bereich, da sie sich 6ber Eck verfahren lassen. Auf diese Weise kann der Raum vollst6ndig ge6ffnet werden und die obere Etage scheint dar6ber zu schweben.

Viele Extras f6r jedes Projekt

Neben den unterschiedlichen H6hen und Breiten, der 6ffnung 6ber Eck und der einfachen Bedienung per Hand bei bis zu 1000 Kilogramm schweren Glaselementen, bietet das Schiebefenster Cero dar6ber hinaus eine exzellente W6rmed6mmung bis hin zur Passivhaustauglichkeit und einem Einbruchschutz bis RC3. Eine automatische Steuerung bietet Solarlux auch f6r komplexe Grundrisse an, wahlweise mit Tastschalter oder vollautomatisiert mit Gruppensteuerung und Smart Home-Einbindung.

➔ www.solarlux.com



Der Spa-Bereich kann 6ber Eck ge6ffnet werden. Dank des Schiebefensters entsteht ein schwellenloser und nahtloser 6bergang auf die Terrasse.



Im australischen Hunter Valley hat der Hersteller ein weiteres großes Markisenprojekt realisiert.

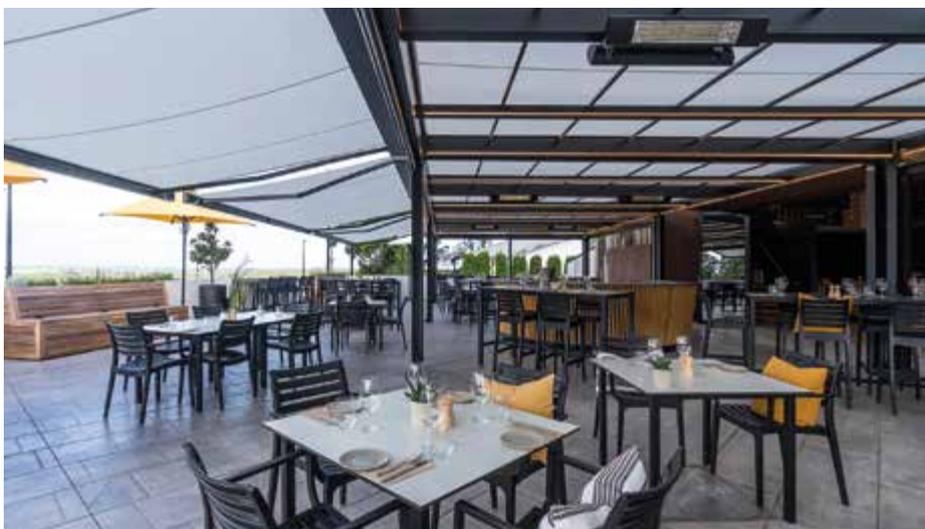
Australisches Weingut

Ab jetzt vom Wetter unabhängig

Das Weingut Brokenwood liegt im „Hunter Valley“ in New South Wales, Australien. Im Oktober des vergangenen Jahres erhielt die Außenterrasse des Anwesens eine Markisenanlage des Herstellers Markilux. Die neu gestaltete Freifläche kann nun bei jedem Wetter für Events und Weinverkostungen genutzt werden.

In den vergangenen 50 Jahren hat sich Brokenwood, gut 165 Kilometer nordwestlich von Sydney gelegen, zu einem der bekanntesten Weingüter Australiens entwickelt. Heute finden hier regelmäßig Weinführungen und Verkostungen statt. Die große Außenterrasse des Anwesens wurde bisher allerdings gastronomisch nicht optimal genutzt. Das sollte sich ändern, weshalb sich die Geschäftsführung des Weingutes entschied, den Freisitz mit einer großen Markisenanlage von Hersteller Markilux überdachen zu lassen.

Der Sonnen- und Wetterschutz ist zusätzlich mit dimmbarem LED-Licht und Wärmestrahlern ausgestattet.



Sonnen- und Wetterschutz gewünscht

„Wir haben bei diesem Weingut hier in Pokolbin im ‚Hunter Valley‘ eine Fläche von fast 180 Quadratmetern überdacht. Das System besteht aus drei Markilux Markant-Anlagen, an deren Seiten und Front zusätzlich vier Gelenkarmmarkisen des Modells Markilux 970 montiert wurden“, berichtet Neil Marot, Geschäftsführer der australischen Tochtergesellschaft. Diese Kombination bietet maximale Flexibilität, um die gesamte Fläche zu beschatten oder nur Teile davon. Der Sonnen- und Wetterschutz ist zusätzlich mit dimmbarem LED-Licht und Wärmestrahlern ausgestattet. Genau das hat sich der Auftraggeber gewünscht. Denn die Terrasse soll zukünftig ganz unabhängig vom Wetter oder der Tageszeit für verschiedene Events genutzt werden.

Design sollte zur Architektur passen

Neben diesen eher funktionalen Aspekten spielte für die Produktwahl aber vor allem das Thema modernes Design eine entscheidende Rolle. Denn die Optik des Markisensystems sollte die dezent-natürliche, mit Holz verkleidete Architektur des Gebäudeensembles gekonnt betonen. „Gutes Design muss aber zugleich immer mit exzellenter, zuverlässiger Technik Hand in Hand gehen“, sagt Neil Marot. „Hier im subtropischen New South Wales ist neben viel Sonne das ganze Jahr über mit Regen zu rechnen. Ein Markisensystem muss für diese klimatischen Bedingungen gemacht sein. Und dafür bieten wir weltweit die größte Produktpalette“, ergänzt er.

Für den Aufbau waren Experten gefragt

Um ein solch großes Beschattungsprojekt realisieren zu können, ist zudem reichlich Know-how erforderlich. Team : Project von Markilux hat daher mit dem Fachbetrieb Blindmaster aus Brookvale, einem Vorort von Sydney, zusammengearbeitet. Das Unternehmen ist seit Jahren mit dem Produktportfolio des Markisenspezialisten vertraut und verfügt über langjährige Expertise im Segment Sonnenschutz. Neil Marot: „Wir konnten die Anlage innerhalb von zwei Tagen aufbauen und der Kunde ist mit dem Ergebnis rundum zufrieden. Denn jetzt kann er die Außenfläche ganz unabhängig vom Wetter für sein Geschäft nutzen. Und das ist auch für uns ein Erfolg.“

➔ www.markilux-project.com

Die Außenfläche kann nun wetterunabhängig genutzt werden.



Insgesamt rund 180 Quadratmeter Außenfläche wurden überdacht.



Einfamilienhaus Amsterdam

AuBergewöhnliches Farbkonzept

Ausgewählte Farben, Formen und Materialien fügen sich bei der Gestaltung eines modernen Neubaus am Stadtrand von Amsterdam zu einem kraftvollen architektonischen Gesamtkonzept zusammen. Damit hebt sich das freistehende Einfamilienhaus auf erfrischende Art und Weise von gängigen Baustandards ab und bietet seinen Bewohnern ein außergewöhnliches Wohnambiente – nicht zuletzt aufgrund des ausgefallenen Farbkonzepts, das sich auch in den Profifarben der Glas-Faltwand widerspiegelt.



© Philip Jimes für Rian Knop

RAL 6021 Blassgrün ist die Farbe, die auf den ersten Blick das 2016 Quadratmeter große Wohndomizil am nördlichen Stadtrand von Amsterdam dominiert. Das zarte und freundliche Hellgrün findet sich im und am ganzen Haus wieder: In den Rahmen der Fenster und Türen, in den Profilen der großen Glas-Faltwand zwischen Wohnzimmer und Sonnenterrasse sowie in der hervorspringenden Glasfassade auf der Gebäuderückseite, hinter der sich die Treppenkonstruktion aus hellgrünem Stahl verbirgt. Damit nicht genug, ist auch die lange Terrazzo-Küchenplatte in zartes Hellgrün getaucht. Der freundliche Farbton harmonisiert optimal mit dem Behaglichkeit ausstrahlenden Eichenholz der maßgefertigten Einbauschränke, Fensterbänke, Holzfußböden und Treppenstufen. Die im gesamten Gebäude konsequent eingesetzte Material- und Farbpalette sorgt für Ruhe und Geborgenheit im Inneren sowie für einen kraftvollen Auftritt nach außen.

Der Garten wird zum Wohnzimmer

Als Glas-Faltwand entschied sich das Studio Rianknop für das wärme gedämmte System Ecoline aus Aluminium von Solarlux, Spezialist für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen. Was die Glas-Faltwand bei Architekten und Innenarchitekten so beliebt macht, ist ihre filigrane Optik: Auch bei großen Abmessungen mit hohen Gewichten, besitzen die Bauelemente durchgängig schlanke Profile mit Ansichtsbreiten von nur 99 Millimeter. Verantwortlich dafür ist der multifunktionale Isoliersteg.

Die Anzahl der Faltelemente ist dabei grundsätzlich unbegrenzt, in der Amsterdamer Stadtvilla sind es fünf Einzelelemente, aus denen sich die Glas-Faltwand zusammensetzt. Das erste Element ist dabei als Drehtür konzipiert, durch die die Terrasse „herkömmlich“ betreten werden kann. Um die Faltwand mit barrierefreier Bodenschiene teilweise oder vollständig zu öffnen, wird sie

Wesentliches Gestaltungselement des Einfamilienhauses ist das Treppenhaus, das von außen mit einer Glasfassade in Szene gesetzt wird und dabei für maximales Tageslicht in den Wohnräumen sorgt.

im Harmonika-Falt-Prinzip zusammengesoben und als schmales Glaspaket auf der Terrassenseite geparkt.

Auf diese Weise hebt sich die Grenze zwischen Innen- und Außenraum vollständig auf und es entsteht der Eindruck von großer räumlicher Weite. Um diesen Effekt weiter zu verstärken, kamen im Wohnraum und auf der Terrasse die gleichen Bodenfliesen zur Anwendung.

Neben ihrer hohen Funktionalität und dem preisgekrönten Design bietet die Ecoline sehr gute Dämmwerte von $U_w \geq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$, hält auch starken Windlasten zuverlässig stand und überzeugt durch eine hohe Schlagregendichtigkeit. Die Einbruchhemmung bis zur Klasse RC2 garantiert die für große Verglasungen notwendige Sicherheit.

Maximale Außenraumbezüge

Wesentliches Entwurfsmerkmal der modernen Stadtvilla von Architekt Rian Knop ist das spannungsvolle Wechselspiel zwischen Innen- und Außenraum. Dies gelingt ihm durch intensive Außenraumbezüge, die zum einen auf die Panoramafenster zurückzuführen sind, zum anderen durch das zusätzlich raumseitig verglaste Treppenhaus. Die größte räumliche Weite entsteht jedoch durch die filigrane Glas-Faltwand Ecoline mit barrierefreier Bodenschiene im Erdgeschoss: Im geöffneten Zustand lässt sie den Wohnraum mit dem Garten vollständig verschmelzen. Die sich im Außenraum fortsetzenden Fliesen unterstreichen diesen Effekt.

www.solarlux.com



© Philip Jintes für Rian Knop

Wie die große Glas-Faltwand dient das verglaste Treppenhaus als Vermittler zwischen Innen- und Außenraum und transportiert viel Tageslicht ins Gebäudeinnere.



© Philip Jintes

Um die Glas-Faltwand zu öffnen, wird sie im Harmonika-Falt-Prinzip zusammengesoben und als schmales Glaspaket auf der Terrassenseite geparkt.

TEBAU LUX EIN FANTASTISCHER AUSBLICK

Bis zu 50 % breitere Glasflächen sorgen für eine freiere und naturnahe Wohnatmosphäre unter dem Terrassendach.

Weitere Informationen auf tebau.de.
Erhältlich in allen Tebau-Sommergärten.

#Tebau schafft Klarheit: Klare Marke, klares Wording
Mehr Informationen unter www.tebau-schafft-klarheit.de



* Weitere Informationen unter albohn.de/produkte/auszeichnungen/

tebau
Mein Lieblingsraum.

Tebau eine Marke der
al bohn Fenster-Systeme GmbH
In der Au 14-16 | 74889 Sinsheim
Telefon +49 7261 687 01
info@tebau.de | www.tebau.de

f @ ▶ in X

Familienzuwachs in XL

Ein Höchstmaß an Komfort und Flexibilität für geschützte Außenbereiche bietet der clima Q.bus S von Nova Hüppe, der sowohl die Fachpartner als auch die Endkunden in den letzten Jahren rundum überzeugt hat. Nun hat das bioklimatische Pergolasystem – dessen Herzstück ein Lamellendach ist – Familienzuwachs bekommen: Der clima Q.bus XL punktet mit seinem einzigartigen Design und beeindruckenden Maßen ebenso wie mit seinen erweiterten Funktionen. Zusätzlich erhältliche Glasschiebe-Elemente komplettieren das Portfolio des Sonnen- und Wetterschutzspezialisten aus Oldenburg, um die Freiluftsaison maximal zu verlängern.



Optionale Glasschiebe-Elemente sorgen für einen optimalen Schutz vor Wind und Regen.

Mit dem clima Q.bus XL von Nova Hüppe lässt sich zusätzlicher Wohnraum im Freien schaffen, der sich nahezu jeder Wettersituation anpasst. Das Lamellendach schützt optimal vor Sonne, Regen und mit entsprechenden Erweiterungen auch gegen Wind. Dabei lässt sich das Tageslicht auf der Terrasse oder unter dem Freisitz ganz nach Bedarf lenken.

Mit dem zeitgemäßen Design fügt sich der clima Q.bus XL mühelos harmonisch in jede Architektur ein. Dabei kann er mit seinen maximalen Maßen von 6 x 4 Metern sowohl freistehend als auch direkt am Haus montiert werden. Bei der angepassten Premium-Lösung sorgen jetzt neue, zusätzliche Ausstattungsmöglichkeiten dafür, dass der clima Q.bus XL nun noch besser als zuvor auf individuelle Anforderungen zugeschnitten werden kann.

Große Farbenvielfalt

Der clima Q.bus XL lässt sich farblich optimal an sein Umfeld anpassen. Zwei attraktive Standardfarben stehen zur Verfügung: Reinweiß (RAL 9010 matt) und Anthrazit-

grau (RAL 7016 Feinstruktur). RAL-Sonderbeschichtungen sind gegen Aufpreis möglich. Um besonders individuelle Lösungen zu kreieren, können verschiedene Standard-Farbkombinationen der Gestell- und Lamellenfarbe gewählt werden.

Stabile und durchdachte Konstruktion

Die robuste und langlebige Rahmenkonstruktion wird überwiegend aus Aluminium Profilen gefertigt. Nova Hüppe hat zudem die Lamellen optimiert: Ein hochwertiger Stell-Motor sorgt für einen absolut kontinuierlichen Lauf, die Lamellen schließen und öffnen sich kaum hörbar. Die Form der Lamellen wurde konstruktiv angepasst, so dass eventuell vorhandenes Wasser bei geschlossenem Dach und beim Kippen der Lamellen besonders effektiv abläuft.

Insgesamt steht der clima Q.bus XL mit seiner getesteten Statik für ein Höchstmaß an Sicherheit. Er ist bei entsprechender Montage für jede Windlastzone geeignet, zudem konnte die mögliche Schneelast deutlich erhöht werden.

Besonders zuverlässig und unkompliziert lässt sich der clima Q.bus XL mithilfe seiner zweiteiligen Stützen montieren. Die durchdachte und hochwertige Konstruktion ermöglicht es, den clima Q.bus XL auch nachträglich noch um Senkrechtmarkisen oder Glasschiebe-Elemente zu erweitern.

Das Plus an Komfort

Einen besonders hohen Komfort auf der Terrasse ermöglichen die Glasschiebe-Elemente NovaGlas, die Nova Hüppe neu im Portfolio hat. Für einen optimalen Schutz vor Wind und Regen lassen sich die Pergolasysteme clima Q.bus XL, clima Q.bus S und Q.bus mit ihnen ergänzen. Werden die Glasschiebe-Elemente nicht benötigt, lassen sie sich einfach zur Seite schieben.

Die einzelnen Glasschiebe-Elemente werden exakt für den jeweiligen clima Q.bus XL, clima Q.bus S oder Q.bus auf Maß gefertigt und vormontiert geliefert. Möglich ist eine Elementhöhe bis 245 Zentimeter und Breiten bis zu 600 Zentimetern. Für die Profile aus pulverbeschichtetem Aluminium sind neben



©Nova Hüppe (3)

Der hochwertige Stell-Motor sorgt für einen absolut kontinuierlichen Lauf, die Lamellen schließen und öffnen sich kaum hörbar.

den jeweiligen Produkt-Standardfarben auch RAL-Sonderlackierungen erhältlich, so dass sie sich optisch der Gesamtlösung anpassen lassen.

Aus 10 Millimeter Einscheibensicherheitsglas mit polierten Kanten gefertigt, bieten die Glasschiebe-Elemente ein Höchstmaß an Sicherheit und Langlebigkeit. Eine 4-spurige Laufschiene in eloxierter Ausführung in Kombination mit einem hochwertigen Laufwagen mit robustem Rollensatz garantieren zusammen mit den Mitnehmern für die Glaselemente jederzeit ein leichtgängiges Verschieben mittels ansprechender Griffmuscheln aus Edelstahl. Das Öffnen und Schließen ist somit absolut komfortabel und geht leicht von der Hand.

Zusätzlich sorgen Bürstendichtungen im oberen Scheibenführungsprofil für ein geräuscharmes Verschieben und verhindern ein Klappern bei Wind. In windexponierten Lagen können die Glasschiebe-Elemente optional mit Winddichtprofilen ausgestattet werden.

➔ www.novahueppe.de



Die Lösung überzeugt mit einem einzigartigen Design und beeindruckenden Maßen.

Neue Wintergarten-Serie

Der innovative Wintergarten Sunlight von KE mit seinem kubischen Design lässt innen und außen miteinander verschmelzen und erweitert stilvoll Wohnräume in den Außenbereich. Das System ermöglicht einen 360 Grad weiten Blick, so dass das ganze Jahr über die Natur ganz nah erlebt werden kann – mit einem Maximum an Tageslicht.

Das Dach von KE Sunlight besteht aus transparentem oder weiß-mattem Verbundglas, das von Querstreben aus Aluminium getragen wird, die eine größtmögliche Oberfläche ermöglichen und so Helligkeit und strukturelle Leichtigkeit verleihen.

Vielfältig erweiterbar

Die Lösung kann mit vielfältigen Elementen kombiniert werden, darunter die Glasschiebefenster Line Glass und das Vertikalbeschattungssystem Vertika Sunlight. Die breite Auswahl an Stoffen – transparent, filternd oder abdunkelnd – ermöglicht den gewünschten Grad der Abschirmung. Wird die Vertika geschlossen, verschwindet sie vollkommen im Inneren der Profile.

Sunlight kann zusätzlich mit Über- und Unterdach-Sonnenschutzsystemen ausgestattet werden, mit aufrollbarem Stoff und einer beschattenden Funktion. In der Version Roof Tens wird das aufgerollte Tuch vollständig von einer technisch neu gestalteten Kassette umschlossen, die die minimalistische Ästhetik der Lösung unterstreicht.



Mit der Lösung ist man auch im Winter der Natur gut geschützt jederzeit ganz nah.

KE Sunlight ist sowohl als freistehende Version als auch zur Wandmontage erhältlich und kann dank dimmbarer LED Streifen, die in die Dachquerträger integriert sind, innen beleuchtet werden, so dass der erweiterte Wohnraum zu jeder Tageszeit genutzt werden kann.

➔ www.keoutdoordesign.com

Die Konstruktion ermöglicht ein Maximum an Tageslichteinfall.



Outdoor-Loggia-Paneele

Renson hat an seinen Loggia-Paneeelen einige Änderungen vorgenommen, damit sie sich für noch vielfältigere Anwendungen an den Terrassenüberdachungen eignen. Zusätzliche Optionen und Konfigurationsmöglichkeiten sollen für ein noch eleganteres und nutzerfreundlicheres Ergebnis sorgen, ohne sichtbare Schrauben. Zudem ist eine schnellere und einfachere Montage auf unebenem Untergrund möglich.

Künftig können die Loggia-Rahmen – neben der Wahl von Plano, (eventuell drehbaren) Holz- oder Aluminiumlamellen oder einseitigem Canvas – auch mit beidseitigem Canvas ausgerüstet werden. Das verleiht dem Design eine noch hochwertigere Note, weil der Rahmen vollkommen unsichtbar integriert ist und an der Innen- und Außenseite der Überdachung ein identischer Look entsteht. Dank des neuen Spannsystems bleibt das Tuch selbst nach größeren Einwirkungen von außen straff gespannt.

Schnelles Öffnen und Schließen

Das Schiebesystem der Outdoor-Loggia-Paneele ist mit nachhaltigen und leichtgängigen Aluminiumrädern anstelle von Kunststoffrädern ausgestattet. Zudem wurde die Form der Räder an die obere Schiene angepasst, um ein perfektes Gleiten zu ermöglichen. Damit auch das Auge auf seine Kosten kommt, ist die Aufhängung der Schiebeläden nicht mehr oben auf dem Rahmen montiert, sondern in das obere Profil integriert. So verbleibt nur noch ein minimaler Abstand zwischen der Schiene und dem Schiebeladen – und dieser muss nicht mehr durch ein zusätzliches Profil abgedeckt werden. Hierbei ließ sich Renson vom Tochterunternehmen Arlu inspirieren, dessen Invisidoor-Beschläge für Innenschiebetüren standardmäßig das Autofix-System beinhalten.

Bisher konnten Loggia-Paneele ein Terrasengefälle von 50 Millimetern in der Schieberichtung ausgleichen, die neue Flexguide-Bodenführung gleicht jetzt sogar ein Gefälle von bis zu 10 Grad in der anderen Richtung aus – praktisch für eine Schwelle oder unebene Terrassen –, da sich der Führungsblock um die runde Schiene drehen kann.

Ebenfalls neu: Beim Schließen einer Wand mit Schiebeläden nimmt das erste Paneel das nächste automatisch mit. Am Loggia-Paneel selbst wird der Spalt zwischen den Lamellen und dem Rahmen künftig durch eine zusätzliche Lamelle sauber abgedeckt. Feste Lamellen sind jetzt seitlich in den Rahmen geschraubt, wodurch bei starkem Wind weniger klappernde Geräusche entstehen. Drehbare Lamellen wiederum sind mit einem



© Renson (4)

Künftig können die Loggia-Rahmen auch mit beidseitigem Canvas ausgerüstet werden.



Die Form der Räder wurde an die obere Schiene angepasst, um ein perfektes Gleiten zu ermöglichen.



Gefälle bis zu 10 Grad kann die neue Bodenführung ausgleichen.

Mechanismus versehen, durch den der Nutzer die Lamellen in der gewünschten Position arretieren kann.

Zusätzliche Optionen und Konfigurationsmöglichkeiten

Mit integrierten Positionsplatten an den gewünschten Stellen in der oberen Schiene und einem Magnetsystem im Rahmen der

Loggia-Paneele ist es nun möglich, die Schiebeläden an diesen vordefinierten Stellen zu arretieren. Durch Drehen des Hebels (an der Vorder- und Rückseite des Rahmens) nach links oder rechts wird der Magnet im Rollensystem durch das Kabel im Profil nach unten gezogen. So löst sich der Magnet von der Positionsplatte in der oberen Schiene und das Paneel kann verschoben werden. Wenn dieses Rad die nächste Positionsplatte

erreicht, wird der Magnet automatisch wieder in die Positionsplatte gezogen und das Paneel in dieser Position angehalten.

Zudem kann in das vertikale Seitenprofil eines Loggia-Paneels nun ein Schloss integriert werden, um das Paneel am Pfosten einer Terrassenüberdachung oder an einem anderen Loggia-Paneel zu befestigen.

www.renson.eu

Das berührungslose Schiebefenster

Wie von selbst gleitet das großflächige Schiebefenster Cero zur Seite: Mittels eines Näherungsschalters ermöglicht Solarlux das hygienische Öffnen und Schließen der Glaselemente ohne Berührung eines externen Tasters. Der Näherungsschalter ist das perfekte Zusammenspiel von Cero Schiebeelementen, elektrischem Antrieb, elektrischem Sperrelement und optischem Näherungssensor.

Bis zu 1000 Kilogramm schwer und sechs Meter hoch kann ein einzelnes Glaselement des Schiebefensters Cero von Solarlux sein, und doch kann dieses mithilfe durchdachter Laufwagentechnik mühelos manuell bewegt werden. Für mehr Komfort in den eigenen vier Wänden empfiehlt sich bereits die automatische Steuerung über einen Tastschalter, oder die vollautomatisierte Bedienung mit Gruppensteuerung und Smart-Home-Einbindung – diese kann selbst in komplexen Grundrissen eingesetzt werden.

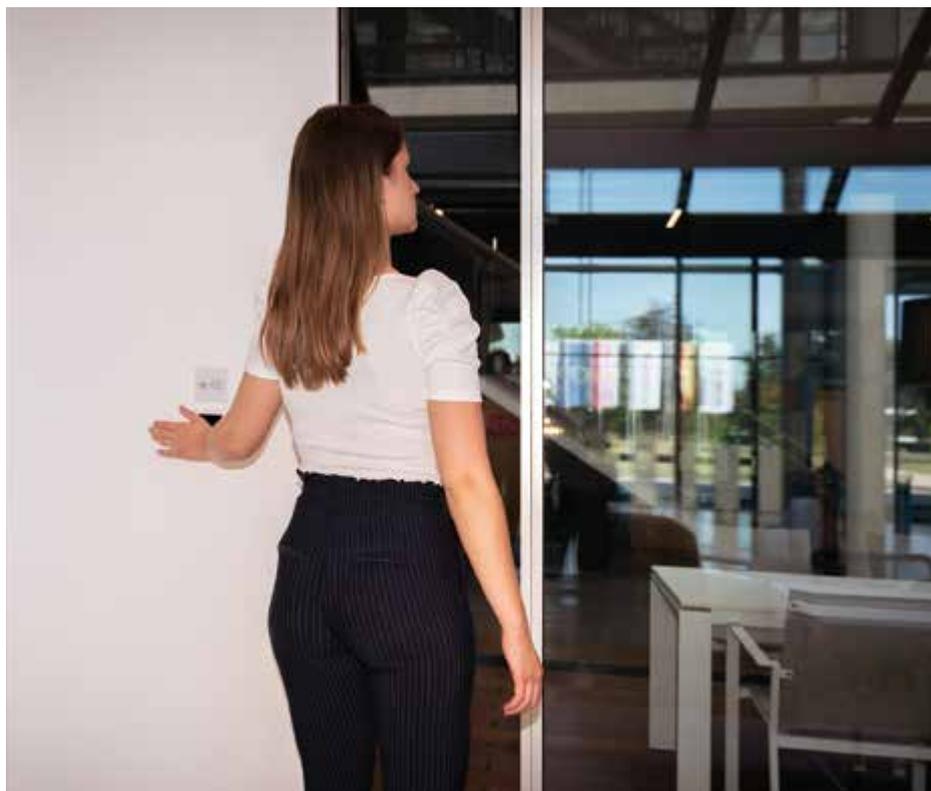
Für ein Höchstmaß an Flexibilität erweitert Solarlux nun das Bedienkonzept um den optischen Näherungsschalter.

Eine Handbewegung genügt

Die innovative Bedienung integriert sich in den natürlichen Bewegungsablauf: Nur circa eine Sekunde hält der Nutzer die Hand vor die Schaltfläche, und der Öffnungs- bzw. Schließbefehl wird aktiviert. Durch einen optischen Sensor wird die Näherung verlässlich per kabelloser Funkübertragung in einen Fahrbehl umgesetzt. Der Schalter ist Smart-Home-fähig und durch die Steuerungsintelligenz des Gruppensteuergerätes ist jede gewünschte Schließreihenfolge realisierbar. Die notwendige Programmierung der Wunschkonfiguration wird bereits im Werk im Gruppensteuergerät gespeichert. So kommt bei der Montage das Plug-und-Play-Prinzip zur Anwendung.

Ästhetik, Funktionalität und Komfort

Der Näherungsschalter perfektioniert das Schiebefenster Cero in puncto Komfort.



© Solarlux (2)

Nur circa eine Sekunde lang hält der Nutzer die Hand vor die Schaltfläche, und der Öffnungs- bzw. Schließbefehl wird aktiviert.



Der Näherungsschalter ermöglicht das berührungslose, hygienische Öffnen und Schließen des Schiebefensters.

Neben dem elektrischen und berührungslosen Fahrbehl überzeugt Cero durch schmale Profile mit nur 34 Millimetern Ansichtsbreite und großen Glasflächen bis 15 Quadratmeter. Darüber hinaus verfügt das Schiebefenster des

Spezialisten für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen Solarlux über eine exzellente Wärmedämmung bis hin zur Passivhaustauglichkeit und einem Einbruchschutz bis RC3.

www.solarlux.com

Maximal geöffnet

Als wichtiges Bau- und Stilelement prägen Türen die Funktionalität und das Aussehen von Sommer- und Wintergärten. Da die Anforderungen von Bauherren immer ausdifferenzierter werden, sind auch die Angebote immer vielfältiger. Von eleganten Glasschiebetüren über platzsparende Hebe-Schiebetüren bis zur besonders flexiblen Falanlage bietet TS-Aluminium leistungsfähige Bauelemente für jeden Bedarf und Geschmack.

Im Sommer- und Wintergartenbau schaffen Türen fließende Übergänge vom Wohnraum zum Garten, tragen zur Belüftung bei und haben Einfluss auf die typisch transparente Optik des Glasanbaus. Damit Verarbeiter und Händler Kundenwünsche ganz individuell bedienen können, hat TS-Aluminium verschiedene Tür-Varianten entwickelt. Sie unterscheiden sich in Funktion, Gestaltung und Konstruktion, sind mit allen Dach-Profilsystemen kompatibel und individuell nach Maß angefertigt.

Schiebetüren in Sommergärten

Maximale Transparenz bieten Glasschiebetüren: Durch Ganzglas-Elemente sind die Türen der Serie 16 geschlossen nahezu unsichtbar und wirken besonders elegant. Eine Glas-Schiebetür kommt dann zum Einsatz, wenn eine offene Terrasse geschlossen werden soll, aber auch als Trennung zum Haupthaus oder als Raumteiler. Die Maximalmaße eines Flügels umfassen 1800 Millimeter Breite und 2400 Millimeter Höhe.

TS-Aluminium bietet zwei- bis fünf-flügelige Anlagen bei einer geringen Bautiefe von nur 98 Millimetern – so sind auch sehr breite Öffnungen bis sieben Meter realisierbar. Die gerahmte Schiebetür der Serie 35 eignet sich für Terrassenüberdachungen und Kaltwintergärten. Mit einer maximalen Flügelgröße von 2,5 x 2,5 Metern lässt sie sich als Windschutz und als Raumteiler einsetzen. Bei einer sehr geringen Flügel-Bautiefe von nur 35 Millimetern sind besonders kompakte Konstruktionen möglich.

Hebe-Schiebetür für Wintergärten

Die Entscheidung für eine Tür ist häufig auch eine Platzfrage – die Front soll möglichst weit geöffnet werden und die Tür darf nicht im Weg sein. Eine Hebe-Schiebetür mit gerahmtem Glas ist eine platzsparende und zugleich elegante Lösung, die mit optimalen Wärmedämmwerten überzeugt. Sie ermöglicht einen breiten Durchgang und lässt durch die großen Glasfronten viel Licht herein. Auch bei größeren Abmessungen überzeugt sie mit leichtgängigem Betrieb und ist schwellenlos und daher barrierefrei, langlebig und strapazierfähig. Die Tür ist zwei- oder dreiteilig erhältlich, auch hier können einzelne Anlagen optimal kombiniert und die Glasfront im Wintergarten so erweitert werden.



Maximale Transparenz erzeugen Schiebetüren aus Glas.



Auch gerahmte Schiebetüren überzeugen mit leichtgängigem Betrieb.

Die Faltanlage

Faltanlagen eröffnen neue Möglichkeiten, indem sich ganze Glaswände einfach zusammenfallen und in die Ecke schieben lassen. Die großzügigen Ziehharmonika-Türen sorgen für maximale Öffnungsweiten und machen aus dem Sommer- oder Wintergarten eine großräumige, überdachte Terrassenfläche. Eine Faltanlage benötigt nur wenig Platz, ist ebenso robust wie flexibel und lässt sich mit einem Handgriff öffnen. Wirkungsvoll schützt sie vor Wind und Wetter und öffnet – je nach Wunsch und Konstruktion – nach innen oder außen. Alle Faltanlagen von TS-Aluminium können auch barrierefrei ausgeführt werden und bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Neubau und Renovierung.

Die Eingangstür

Praktisch und komfortabel: Als Klassiker punktet die Eingangstür durch Robustheit und leichte Montage. Sie lässt sich mit zusätzlichen Sicherheitsschlössern und Mehrfachverriegelungen ausstatten und bietet effektiven Schutz vor Einbrechern.

➔ www.ts-alu.de



© TS-Aluminium (3)

Mit Faltanlagen lassen sich große Öffnungen – über die gesamte Breite eines Anbaus – realisieren. Als Klassiker punktet die Eingangstür durch Robustheit und leichte Montage.

Über TS-Aluminium

TS-Aluminium ist der führende Anbieter von hochwertigen Aluminium-Profilsystemen „made in Germany“. Das Familienunternehmen entwickelt, produziert und liefert maßgeschneiderte Systemlösungen für Wintergärten, Sommergärten und Terrassendächer in Premium-Qualität. Zusätzlich gehören Faltanlagen, Öffnungselemente, Lüftungs- und Steuerungssysteme zum Portfolio des „Hidden Champions“. Gemeinsam mit einem Netz aus Verarbeitern und Fachhändlern setzt TS-Aluminium auch im europäischen Ausland Standards und steht für höchste Qualität und Kundenorientierung. Mit mehr als 40 Jahren Expertise entwickelt der Systemgeber seine Produkte kontinuierlich weiter und bietet umfassende Beratungs- und Serviceleistungen auf Augenhöhe. Vom Zwei-Mann-Betrieb zum Marktführer in Deutschland: TS-Aluminium beschäftigt an zwei Standorten in Großefehn und Burgstädt über 160 Arbeitnehmer.

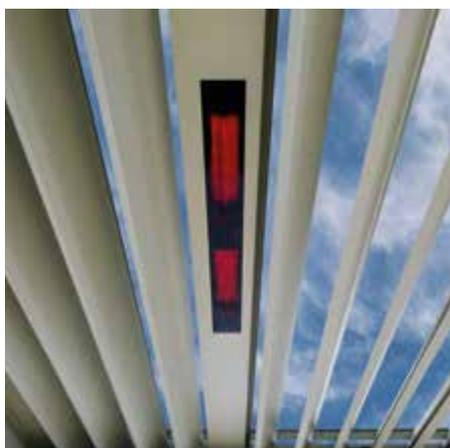
Noch mehr Individualisierungsmöglichkeiten

Eine Terrassenüberdachung von Renson mit Lamellendach ist künftig mit zwei neuen Zubehörteilen erhältlich. Lineo Fix ist eine feste Dachlamelle, die sich nicht mit dem restlichen rotierenden Lamellendach dreht. Dies eignet sich optimal, um eine Lüftung oder Beleuchtung ins Dach zu integrieren. Mit Lineo Heat wird das feste Dachprofil noch um ein oder zwei integrierte Heizelemente erweitert.



Die feste Dachlamelle dient als stabiler Verankerungspunkt für Zubehör.

Viele Kunden wünschen sich eine Lüftungsmöglichkeit oder Beleuchtung an genau der richtigen Stelle ihres Terrassendaches. Mit Lineo Fix bietet Renson hier eine gute Lösung: Diese feste Dachlamelle fügt sich (in geschlossener Position) unsichtbar zwischen den drehenden Lamellen im Dach der Camargue oder Algarve ein. Sie dreht sich nicht mit dem Lamellendach mit und kann daher als stabiler Verankerungspunkt für Zubehör dienen. Eine



In die Lösung lassen sich ebenfalls Heizelemente integrieren.

Beleuchtung mitten über dem Tisch, ein Lüfter oder ein Projektor – das alles lässt sich nun perfekt mit einem Lamellendach kombinieren.

Perfekte Integration

In einem geschlossenen Lamellendach fällt Lineo Fix nicht auf und geht sozusagen in der Gesamteinheit unter. Dies gilt auch für die unsichtbare Integration der Stromkabel. Das ausgeklügelte Design und der funktionale Mehrwert ermöglichen eine einfache Montage der Lamelle selbst und des gewählten Zubehörs. Bis zu drei Lineo-Fix-Lamellen können pro Dachteil integriert werden.

Wird zusätzlich eine Heizung gewünscht, ist Lineo Heat die richtige Wahl. Diese Variante von Lineo Fix verfügt über ein oder zwei integrierte Heizelemente. Somit wird Wärme genau dort bereitgestellt, wo der Kunde es möchte – ob über dem Esstisch, neben der Sitzecke oder an der Bar. Die Heizelemente sind mit weißem oder schwarzem Keramikglas verarbeitet. Pro Dachteil lassen sich bis zu sechs Heizelemente integrieren. So bleibt es auch bei kühler Witterung in jedem Außenwohnbereich angenehm warm.

➔ www.renson.eu

© Renson (2)



© Warema (5)



Freiraum mit modularem Dachsystem genießen

Mit attraktiven Dachsystemen für Terrasse und Garten lassen sich einzigartige, geschützte Orte im Freien schaffen. Besondere Vielfalt für den Lieblingsplatz draußen bietet das filigrane Lamaxa L50 von Warema. Das Dachsystem ist mit Aluminium-Lamellen, Stoffbehang oder Glasbedachung erhältlich und wird höchsten Designansprüchen gerecht.

Mit der Produkteinführung hat sich Warema als Komplettanbieter im Bereich Dachsysteme „made in Germany“ positioniert. Das ganzheitliche Konzept des Lamaxa L50 deckt dabei die verschiedenen Verschattungsvarianten ab und ermöglicht zugleich den Einstieg in ein niedrigeres Preissegment. Ein filigranes Grunddesign mit einer schlanken Traverse und schmalen Pfosten zeichnen das Lamaxa L50 aus. Sowohl für die freistehende Variante, die Wandanbindung oder als Reihen- beziehungsweise Sternanlage eignet sich das moderne Dachsystem. Durch ein entsprechendes Schu-

lungsangebot qualifiziert Warema seine Partner für eine schnelle und unkomplizierte Montage.

Modulares System in drei Varianten

Eine Besonderheit des Lamaxa L50 ist der in die schwenkbaren Aluminium-Lamellen integrierte Motor. Diese Lösung sorgt für ein klares Erscheinungsbild. Alternativ bietet Warema das Lamaxa L50 Tex mit einem Stoffbehang in unterschiedlichen Ausführungen an. Dieser über die Führungstechnologie Secudrive geführte Behang kann

je nach Wunsch als Sonnenschutz oder als wasserresistentes Dach mit integriertem Wasserablaufsystem gewählt werden. Eine Verschattung mit Stoff und Lamellen lässt sich in einer Reihenanlage, bestehend aus Lamaxa L50 mit Lamellen und L50 Tex, realisieren. Mit dieser Lösung eröffnen sich noch mehr Nutzungsmöglichkeiten. Lamaxa L50 ist in maximal 6 x 4,5 Meter erhältlich, Lamaxa L50 Tex in bis zu 6 x 4 Meter. Das Lamaxa L50 View mit Glasdach präsentiert sich dank der Glasneigung innerhalb der Sparren in einem kubischen Design. Es besteht die Wahl zwischen einer zusätzli-

chen innen- oder außenliegenden Climara Wintergarten-Markise zur Verschattung. Diese wird ebenfalls im kubischen Design angeboten. Die maximalen Baugrenzwerte des Lamaxa L50 View betragen für eine Einzelanlage ohne zusätzliche Stütze 6 x 4,5 Meter.

Um ihr individuelles Dachsystem zu gestalten, haben die Kunden aber nicht nur die Auswahl zwischen Lamellen, Glas und Stoff. Zusätzlich steht ihnen ein großes Zubehörsortiment zur Verfügung. Speziell für Lamaxa L50 hat Warema beispielsweise die Fenster-Markise GranTex mit easyZIP-Führung konzipiert, eine aufgesetzte, bis zu sechs Meter breite Zip-Anlage. Sie bietet zuverlässig seitlichen Sicht- und Windschutz. Da nur eine Anlage für die gesamte Breite benötigt wird, fügt sie sich optisch sehr ästhetisch in das Dachsystem ein. Auch führt Warema ein Glasschiebesystem sowie Schiebeläden mit Holz- oder Aluminiumfüllung für die Gestaltung der Seitenwände ein. Dazu

eröffnen eine umlaufende LED-Beleuchtung sowie Heizstrahler zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten für das Dachsystem bei kühlerem Wetter oder Dunkelheit. Alle Funktionen lassen sich wie von Lamaxa gewohnt komfortabel per Tablet oder Smartphone durch WMS WebControl pro steuern.

Erweiterungen des Portfolios

Die beliebten Klassiker unter den Dachsystemen, die edlen Lamellendächer Lamaxa L60 mit drehbaren Lamellen und L70 mit zusätzlich auch verfahrbaren Lamellen, hat Warema bereits ebenfalls ausgebaut. Als Lamaxa Free lassen sie sich ohne Pfosten in vorhandene Konstruktionen wie Betonringe montieren. Zudem können die Lamellendächer als Reihenanlagen über einen mittigen Pfosten elegant verbunden werden, um die doppelte Fläche zu verschatten. Bei Lamaxa Free, Reihenanlagen (Line) und Wandanbindung befindet sich die Elektroverteilung



Hier fungiert ein Glasschiebesystem als Seitenelement.

wahlweise an einer der Traversen anstatt im Pfosten. Dadurch lässt sich auch bei Anlagen mit mehr als 16 Quadratmetern die Regengasse 2 erreichen. Zudem reduzieren Bürstkeneder in den Traversen unerwünschten Schmutzeintrag bei den Lamellendächern.

➔ www.warema.de

Mehr Wohnraum dank Balkonverglasung

Verglasungen von Lumon halten Nässe, Wind und Kälte von Balkonen und Terrassen fern. Davon profitieren Bewohner und Eigentümer: Die Außenbereiche können selbst in der kalten Jahreszeit wie ein zusätzlicher Wohnraum genutzt werden. Da die Bausubstanz vor Witterungseinflüssen geschützt ist, werden gleichzeitig Wartungs- und Erhaltungskosten reduziert. Die eleganten Systeme im nordischen Stil lassen sich auch an älteren Gebäuden nachrüsten, da Lumon sie jeweils individuell konzipiert und nach Maß fertigt.

Die Temperatur auf einem verglasten Balkon beträgt gewöhnlich 2 bis 15 Grad mehr als die der Außenluft – abhängig von der Lage und Jahreszeit. Dies haben Analysen an der finnischen Tampere University of Technology bereits in 2010 ermittelt. Die Verglasungen wirken aber nicht nur wie ein Wärmespeicher, sie halten zudem Sturm und Regen ab. Gerade in Ballungsgebieten und bei Nachverdichtung sorgt auch der Lärmschutz für mehr Wohnqualität: Lumon-Systeme reduzieren den Schall um bis zu 27 dB. Bewohner können ihre Balkone mit einer Verglasung somit auch bei kühleren Temperaturen und selbst in verkehrsreichen Umgebungen nahezu ganzjährig nutzen. Das gilt auch für Outdoor-Möbel und exotische Pflanzen: Rattensofa, Oleander und Co. brauchen kein Ausweich-Winterquartier und verschönern den Außenbereich das ganze Jahr über. Die Verglasung ist zudem vergleichbar mit

einer zehn Zentimeter starken Wärmedämmung. Das steigert auch in angrenzenden Räumen den Wohnkomfort und hilft beim Energiesparen. In Deutschland sind das durchschnittlich 8,2 Prozent, wie eine interne Studie von Lumon ergab – ein wichtiger Vorteil angesichts der steigenden Energiekosten. Im Gegensatz zu geschlossenen Wintergärten sind die Verglasungselemente von Lumon nicht komplett abgedichtet. Drei Millimeter kleine Schlitz zwischen den Glaselementen sorgen für eine angenehme Luftzirkulation. Da sich die Dreh-/Schiebesysteme jederzeit schnell öffnen und schließen lassen, können



Von einer Verglasung profitieren Bewohner und Immobilienbesitzer.



Bewohner können ihre Balkone mit einer Verglasung auch bei kühleren Temperaturen und selbst in verkehrsreichen Umgebungen nahezu ganzjährig nutzen.

Bewohner flexibel auf sich verändernde Witterungsverhältnisse reagieren.

Die pflegeleichte Verglasung schützt darüber hinaus den Balkonboden und die dahinter liegenden Wände vor Wetter- und Umwelteinflüssen. Das verbessert die Langlebigkeit der Fassade und reduziert zudem den finanziellen Erhaltungsaufwand. Die verglasten Balkone haben eine lange Lebenszeit von 60 bis 100 Jahren. Sanierungen werden deshalb extrem selten erforderlich, was ebenfalls zu einer dauerhaften Kostenreduktion führt.

Von einer Verglasung profitieren somit Bewohner und Immobilienbesitzer: Durch die dauerhaft optimierte Wohnqualität und den Schutz der Fassade wird der Wert der Immobilie nicht nur kurzfristig gesteigert, sondern bleibt langfristig erhalten.

➔ www.lumon.de

Technisch und optisch überzeugend

Mit über 60 Öffnungstypen sind die Gestaltungsmöglichkeiten der neuen Schüco Faltschiebe-Systemplattform vielfältig. Die schmalen Aluminiumprofile zeichnen einen filigranen Rahmen, welcher durch seine Flächenbündigkeit und sein minimalistisches Fugenbild überzeugt. Die einzelnen Elemente sind bis 3,50 Meter Höhe (Schüco AS FD 90.HI) und 1,50 Meter Breite (Schüco AS FD 75/90.HI) baubar. Bis zu neun Faltschiebeelemente können zu einer Anlage ohne feststehende Flügel kombiniert und über die gesamte Breite geöffnet werden..



Die neue Aluminium Faltschiebe-Systemplattform ist ein Raumwunder: Sie lässt sich in schmalen, kompakten Paketen zur Seite falten.

Das neue Faltschiebesystem von Schüco ist in zwei Bautiefen wählbar: Schüco AS FD 75 (Aluminium Sliding Folding Door, 75 Millimeter Bautiefe) und Schüco AS FD 90.HI (Aluminium Sliding Folding Door, 90 Millimeter Bautiefe, High Insulated). Die einzelnen Elemente lassen sich nach innen oder außen, nur in eine Richtung oder komplett nach rechts oder links einfach und flexibel falten. Für einen schnellen Durchgang nach Draußen kann eine integrierte Drehtür realisiert werden.

Optimiertes Profil- und Dichtungskonzept

Schüco Faltschiebeflügel der neuen Systemplattform lassen viel Tageslicht ins Innere. Die Ansichtsbreite der Profile im Flügelstoß beträgt dabei 90 Millimeter (Schüco AS FD 75) und 104 Millimeter (Schüco AS FD 90.HI). Möglich macht dies sowohl die neue Positionierung des Kantriegels, als auch die Reduzierung der Glasleisten auf nunmehr 15 Millimeter. Ein weiterer Vorteil des neuen Profilaufbaus: Der Kantriegel ragt nicht mehr

in den Glasfalz im Flügelzwischenraum – und behindert somit nicht beim Verglasungsprozess. Darüber hinaus sind die Einsatzprofile – bis auf wenige Ausnahmen – in die Hauptflügelrahmenprofile integriert. Somit entfällt an dieser Stelle ein Großteil der zeitintensiven Bearbeitung und Montage.



Schnell, einfach und flexibel lassen sich die Faltschiebeelemente wie ein Vorhang nach rechts oder links zur Seite falten.

Je nach örtlichen Gegebenheiten und Nutzeranforderungen sind drei Schwellenhöhen wählbar: 4 Millimeter (für eine sehr gute Überrollbarkeit), 15 Millimeter (gute Überrollbarkeit und Schlagregendichtheit) und 71 Millimeter (umlaufender Blendrahmen, Schlagregendichtheit bis Klasse E750). Optional kann ein Abdeck-Profil für die Verriegelungsnut gewählt werden, welches den Verrollbereich der Schwelle verdeckt.

Laufruhige, sichere Performance

Die Faltschiebeflügel lassen sich leichtgängig und nahezu geräuschlos über die im Blendrahmen geführten Lauf- und Führungswagen beiseiteschieben. Sicherungshaken in den Führungswagen sichern dabei die Flügel gegen ein Aushängen – und ein großer Abstand der Führungs-/Laufrollen sorgt für eine ausreichende Abstützung der Elemente. Das Gewicht der einzelnen Flügelelemente kann dabei bis zu 150 Kilogramm betragen. Möglich ist das aufgrund massiver Edelstahl-Laufschienen, eines verstärkenden Blendrahmens sowie stabilen Bändern mit 12 Millimetern Bolzendurchmesser.

Die neue Schüco Faltschiebe-Systemplattform bietet Einbruchhemmung bis zur Widerstandsklasse RC 2 (Resistance Class).

➔ www.schueco.de

Für mehr Sichtbarkeit

Remco Evenepoel (22) mit seinem Sieg bei der Vuelta a España Geschichte geschrieben. Als er die Ziellinie in Madrid überquerte, bestätigte der talentierte Nachwuchsfahrer von Quick-Step Alpha Vinyl seine erstklassige Leistung bei La Doyenne in diesem Frühjahr. Renson ist stolz, Remco und seine Teamkollegen als Sponsor zu unterstützen.

Mit Remco Evenepoel gewann erstmals seit 1978 wieder ein Belgier eine der großen Radrundfahrten. Der letzte Belgier, dem dies gelang, war Johan De Muynck beim Giro d'Italia. Im Rahmen seines ersten Rundfahrttriumphes glänzte der Fahrer von Quick-Step Alpha Vinyl auch bei seinem Zeitfahrtsieg in Alicante und seinem Sieg auf dem Alto de Piornal. Auf der kurzen Liste der belgischen Vuelta-Gewinner folgt Evenepoel direkt auf die lebende Legende Freddy Maertens, der 1977 gleich 13 der 19 Etappen für sich entschied. Somit fuhr das junge Supertalent aus Schepdaal mit seinem Vuelta-Gesamtsieg direkt in die Geschichtsbücher. Und dank seiner Leistung rückte auch Renson ins internationale Rampenlicht.

Sport-Sponsoring

Renson tritt bereits seit 2013 als Radsponsor auf und möchte damit vor allem sein „Outdoor Living“ in den Blickpunkt rücken. Dank Sport-Sponsoring werden mehr Verbraucher auf die eleganten Terrassenüberdachungen aufmerksam, mit denen sich eine Terrasse das ganze Jahr über nutzen lässt. Neben der Partnerschaft mit dem Fußballverein Esveve Zulte Waregem wurde mit dem Radsport ein sehr populärer Sport gefunden, den Millionen von Menschen im In- und Ausland am Straßenrand oder von zu Hause aus verfolgen. Darüber hinaus sorgt die Internationalisierung der großen Rundfahrten, wie z. B. die Grand Départs der Tour de France im Ausland, der Auftakt des Giro d'Italia in Ungarn und der Startschuss der diesjährigen Vuelta in den Niederlanden, für noch mehr Wirkung und Sichtbarkeit weltweit.

Mit seiner Präsenz im Umfeld des Spitzenteams einer großen Rundfahrt kann Renson seinen internationalen Kunden eine exklusive Erfahrung bieten. Im VIP-Fahrzeug erleben sie unvergessliche Momente, von denen sie noch Jahre später erzählen. Solche Erlebnisse führen zu einer einzigartigen Kundenbindung.

Die durchgängige Positionierung des Renson Outdoor-Logos oben an der Hose, unterhalb des Rückens, wurde ganz bewusst gewählt. Diese Stelle ist nämlich beim Zeitfahren oder bei Berganstiegen besonders gut sichtbar. Als Zeitfahrtspezialist und Kletterer wird Remco Evenepoel somit zum idealen Aushängeschild.



© Mout Beel

Bereits seit 2013 ist das Unternehmen Sponsor im Radsport.

Der Traum von Gelb

Paul Renson (CEO der Renson Group): „Wir haben uns dem 5-Jahres-Plan von Patrick Lefevere angeschlossen mit dem Ziel, als belgisches Spitzenteam eine der großen Rundfahrten zu gewinnen. Dass uns das gleich im ersten Vertragsjahr gelungen ist, finde

ich natürlich fantastisch. Nicht nur das Team hat gesiegt, sondern auch die Partner haben geschäftlich viel gewonnen. Bei den großen Rundfahrten entsteht auf internationaler Ebene die größte Sichtbarkeit. Jetzt träume ich davon, dass wir irgendwann auch auf den Champs Elysées in Gelb ins Ziel kommen.“

➔ www.renson.eu

KKP

by
Soft-Ing.team

Konstruieren und kalkulieren mit Profil – Professionell, effizient, schnell und genau.

- ⊕ Präzise 3D-Visualisierung
- ⊕ Schnelle Preiskalkulation
- ⊕ Effiziente Planung

Soft-Ing.team GmbH & Co. KG • Theener Str. 62 • 26624 Südbrookmerland
Tel: 0 49 42 / 205 800 • www.kkpteam.de

Worauf Betriebe zum Schutz ihrer Maschinen achten sollten

Egal in welchem Gewerbe: In so gut wie jedem Unternehmen kommen Maschinen zum Einsatz. Deren Anschaffung ist nicht selten mit größeren Investitionen verbunden. Zugleich sind sie unter anderem durch Bedienungsfehler oder immer extremer werdende Wetterereignisse vielen Risiken ausgesetzt. Welche vorbeugenden Maßnahmen gegen Ausfälle Betriebe treffen können und warum eine Maschinenversicherung sinnvoll ist, fasst Christina Müller, Expertin der Nürnberger Versicherung, zusammen.

Fallen stationäre Maschinen wie beispielsweise Dreh-, Schleif- und Druckmaschinen oder auch Backöfen aus, schränkt das den Betrieb ein oder bringt ihn im schlimmsten Fall vollständig zum Erliegen. Nicht nur das Reparieren oder Ersetzen der Maschine kann dann schnell teuer werden. Auch ein damit verbundener Produktionsausfall bedeutet für Unternehmen große finanzielle Einbußen. „Die Kosten für eine Unterbrechung von wenigen Minuten können sich in Industrieunternehmen ohne Weiteres im fünfstelligen Bereich bewegen“, erklärt Christina Müller, Expertin der Nürnberger Versicherung. Gründe für einen Maschinenausfall gibt es viele: Unter anderem zählen dazu Bedien- oder Materialfehler und betriebsbedingte vorzeitige Abnutzung. Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollten Betriebe vorbeugende Maßnahmen zum Schutz ihrer Maschinen treffen. „Dazu gehört zum Beispiel eine gründliche Einweisung der Mitarbeiter im Umgang mit den Maschinen“, so die Expertin der Nürnberger Versicherung. Wichtig dabei: Immer an die Anweisungen und Warnhinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers halten. „Auch den Zustand und die Funktionsfähigkeit der Maschinen sollten Betriebe regelmäßig prüfen und dabei beispielsweise auf intakte Elektrokabel, dichte Hydraulikleitungen und unbeschädigte Sicherheitsein-

richtungen wie den Notausschalter achten“, rät Christina Müller.

Schutz vor Unwetterschäden

Unwetter und extreme Wetterereignisse nehmen in Deutschland immer mehr zu. Die Folgen von Hagel und Sturm können vor allem für kleine und mittlere Betriebe schnell existenzbedrohend werden. Die Expertin der Nürnberger Versicherung empfiehlt daher: „Zum Schutz vor extremen Witterungsbedingungen sollten sich Unternehmen zunächst einen Überblick verschaffen und beispielsweise prüfen, welche Naturgefahren am Standort des Firmensitzes drohen können. Anschließend sollten sie eine ausführliche Gefahrenanalyse vornehmen.“ Außerdem gilt es zu kontrollieren, auf welchen Wegen Wasser ins Gebäude eindringen kann und ob sich elektrische Anlagen oder Maschinen in der Nähe befinden. „Sind die Gefahren bekannt, können Betriebe beginnen, die entsprechenden Schutzmaßnahmen umzusetzen“, so Christina Müller. Das kann zum Beispiel der Einbau einer Rückstauklappe oder druckwasserdichten Fenstern und Türen sein. Trotz aller Vorkehrungen kann technisches oder menschliches Versagen dennoch zu einem Ausfall der Anlagen oder Maschinen führen.

Absicherung für den Ernstfall

Daher ist eine spezielle Maschinenversicherung besonders für kleine und mittlere Unternehmen sinnvoll. „Die Maschinenversicherung der Nürnberger Versicherung kommt bei stationären Maschinen beispielsweise für Schäden aufgrund von Bedienfehlern, Kurzschluss, Öl- und Schmiermittelmängeln, Materialfehlern, Sturm, Hagel, Erdbeben oder Frost auf“, so die Expertin. Sie springt nicht nur für die Reparaturkosten ein, sondern erstattet bei einem Totalschaden sogar den Neuwert. Zudem übernimmt die Nürnberger Versicherung anfallende Mehrkosten, die dazu dienen, einen Ertragsausfall zu vermeiden oder zu reduzieren. Dazu gehört beispielsweise die Kostenübernahme bei Nutzung fremder Anlagen, wenn die eigenen außer Betrieb sind. Weiterer Vorteil: Mit der Nürnberger Business Line haben Betriebe die Möglichkeit, einzelne Versicherungen flexibel miteinander zu kombinieren und aufeinander abzustimmen. „Als Ergänzung zur Maschinenversicherung können sie so beispielsweise mit einer Geschäfts-Inhaltversicherung ihre stationären Maschinen und Anlagen auch gegen Brand, Blitzeinschlag, Explosion oder Einbruchdiebstahl absichern“, so Christina Müller.

➔ www.nuernberger.de

Praktischer Ratgeber für Befestigungstechnik

Das Mini-Dübelhandbuch 4.0 vermittelt aktuelles Wissen zur Funktion, Bemessung und Verarbeitung von Dübeln. Es ist das hilfreiche Nachschlagewerk und zugleich Ratgeber für die Praxis. Erläutert werden die Grundlagen für Befestigungen mit Dübeln in Beton, Mauerwerk und Porenbeton. Die Autoren beschreiben Innovationen und Erkenntnisse aus der Praxis.

Das Mini-Dübelhandbuch 4.0 hilft bei der Auswahl abgestimmter Dübel-Produkte für die unterschiedlichsten Anwendungen und Anforderungen. Das Regelwerk geht auf die

geltende europäische Normung ein und berücksichtigt bautechnische Regelungen. Dübel müssen in vielen Anwendungsbereichen über eine nationale oder eine europäische Zulassung verfügen. Techniker, Planer und Ingenieure finden umfangreiches Fachwissen und Planungshilfen zu den verschiedenen Verankerungsgründen. Die Autoren geben prakti-



sche Hilfe bei der Bemessung und Ausführung. Das Mini-Dübelhandbuch 4.0 gibt in kompakter Form einen nützlichen Gesamtüberblick. Das Buch eignet sich auch für interessierte Leser, die im privaten Umfeld zuverlässige Befestigungen mit Dübeln erstellen. Ebenso ist das Mini-Dübelhandbuch für Schulen und Ausbildungszwecke geeignet.

➔ www.metall-markt.de

Polyclose bringt die Branche wieder zusammen



© Polyclose (2)

warepaketen, die auf der Polyclose vorgestellt wurden, können Fenster, Türen und Vorhangwände für alle Typen und alle Abmessungen entworfen, kalkuliert und produziert werden. Isolierung, Brandschutz, nahtlose Verarbeitung, neue Materialien und Trends – lauter wichtige Faktoren bei der korrekten und qualitativen Anbringung von Fenstern und Türen. Der Trend hin zu ultraschlanken Profilen mit großen Glasflächen setzt sich weiter fort. Das bedeutet eine große Herausforderung im Bereich Montage, Isolierung, Luft- und Wasserdichtigkeit sowie Sonnenschutz. Auch Grünfassaden sind mehr und mehr gefragt. Aufgrund des Klimawandels ist der Markt für Sonnenschutz im Innen- und Außenbereich durch ständige Innovation geprägt, um den Anforderungen der Verbraucher gerecht zu werden. Die Polyclose 2022 zeigt, dass Ästhetik perfekt mit Technik, Haltbarkeit und Wartungsfreundlichkeit kombiniert werden kann. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich des „Outdoor Living“ werden Terrassenüberdachungen immer beliebter und zu einem vollwertigen Bestandteil des Gebäudes. Gut verarbeiteten Fliegengittern für Fenster und Türen wird ebenfalls zunehmend Aufmerksamkeit geschenkt.

Maschinenbauer haben ihre Produkte in den vergangenen zwei Jahren fast nur durch 3D-Präsentationen vorführen können. Auf der Polyclose waren zahlreiche automatische High-Tech-Produktionslinien für Fensterrahmen und Lösungen für die Bearbeitung von Profilen für Terrassenüberdachungen, Geländer, Vorhangwände usw. im Echtzeitbetrieb zu bewundern.

Nächste Ausgabe

Nach dem Erfolg dieser Jubiläumsausgabe legt der Messeveranstalter bereits jetzt gern den Termin für die nächste Ausgabe fest. Die 21. Polyclose findet vom 17. bis zum 19. Januar 2024 in Flanders Expo in Gent (Belgien) statt. Die meisten Aussteller haben bereits mitgeteilt, dass sie wieder dabei sein werden.

➔ www.polyclose.be



Auch der immer weiter wachsende Bereich Outdoor Living wurde präsentiert.

Die Jubiläumsausgabe der Messe war insgesamt gut besucht.

Nach langer Zeit kamen vom 31. August bis zum 2. September die Spitzenreiter aus der Welt der Fenster-, Tür-, Sonnenschutz-, Fassade- und Zugangstechnik anlässlich der 20. Ausgabe der Polyclose wieder in Flanders Expo in Gent (Belgien) zusammen. Die Sommer- und Jubiläumsausgabe der Fachmesse versprach, in jeder Hinsicht etwas Besonderes zu werden – und konnte dieses Versprechen auch einhalten. Mehr als 12 200 Branchenkollegen (davon 21 Prozent aus den Niederlanden) fanden drei Tage lang bei mehr als 220 belgischen, niederländischen und anderen europäischen Ausstellern auf dem rund 28 000 Quadratmeter großen Messegelände Inspiration und Innovationen. Dass die Networking- und Fachmesse im Sommer auf so viel Interesse setzen konnte, beweist, dass sich der Markt weiter stark entwickelt und die Messe ein hochgeschätzter Termin für die Branche ist.

Viele Besuchende und Ausstellende waren sichtlich erfreut, sich endlich wieder persönlich zu treffen, Neuheiten zu entdecken und zu präsentieren. Auf dem Messegelände herrschten daher Begeisterung und rege Betriebsamkeit. Neue Anwendungen wurden mit Stolz ausgestellt und es gab zahlreiche Live-Vorführungen. Zahlreiche treue Aussteller waren präsent, aber auch einige Neulinge zeigten sich erstmals auf der Messe. Unter anderem gab es zahlreiche neue Anbieter in den Bereichen IT und Software sowie Sonnenschutz.

Seit 1991

Wie immer bot die Polyclose einen Gesamtüberblick über alles, was sich an und in der Fassade öffnet und schließt, inklusive Toren und Zäunen. Dies war zum ersten Mal 1991

möglich, als die Polyclose – als „Fachmesse für Fenster- und Türentechnik“ – erstmals von Gründer Guy Martens organisiert wurde. Mittlerweile haben sich die Branche und die Fachmesse stark weiterentwickelt, die Bauindustrie steht weltweit vor zahlreichen Herausforderungen.

„Durch unseren guten Blick auf den Markt kann die Messe effektiv auf Veränderungen reagieren“, so Guy Martens. „Die Messe wächst mit dem Markt. So machen der Sonnenschutz im Innen- und Außenbereich – aufgrund der wärmeren Sommer – sowie Software heute einen wichtigen Teil des Messeangebots aus. Mit immer neuen Lösungen, etwa im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeinsparung, wird die Branche in Zukunft weiter wachsen. Persönlicher Kontakt innerhalb eines internationalen Netzwerks und menschliches Vertrauen bleiben dabei stets von entscheidender Bedeutung. Die Messe wird also immer eine wichtige Rolle spielen.“

Design meets technology

Seit der letzten Messe im Januar 2020 ist die Branche alles andere als untätig geblieben. Privatpersonen haben immer mehr in und um ihre Wohnung investiert und der Verbraucher möchte praktisch alles auf Maß gefertigt. Die Zeit der generischen Lösungen für den Markt ist vorbei. Zum Glück sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt, wie auf der Polyclose anschaulich zu sehen war. Auch das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie andere Unternehmen renovieren munter ihre Gebäude und achten dabei zunehmend auf Nachhaltigkeit, Isolierung, Lüftung, Sonnenschutz und Zugangskontrolle.

Die Digitalisierung der Branche beschleunigt sich weiterhin. Mit Hilfe der neuesten Soft-

Branchenhighlight in Düsseldorf

Rund 300 Teilnehmende besuchten den Jahreskongress des Verbandes Fenster + Fassade (VFF) „Inside 2022“ am 15. und 16. September 2022 im Hyatt Regency im Düsseldorfer Medienhafen. Das Tagungsprogramm stand unter dem Motto „Arbeit 4.0 – Die Zukunft gemeinsam gestalten“ und wurde wie im Vorjahr ergänzt um eine Fachausstellung sowie ein attraktives Begleitangebot. „Interessante Vorträge, eine breit aufgestellte Fachausstellung und ein lebendiges Rahmenprogramm haben unseren Jahreskongress in Düsseldorf als Branchenhighlight regelrecht strahlen lassen“, freute sich VFF-Geschäftsführer Frank Lange nach der Veranstaltung. „Es ist schön, auch in Zeiten hoher Unsicherheit mit dem gemeinsamen Spirit der Branche nach vorne schauen zu können.“



VFF-Präsident Helmut Meeth zeigte sich bei der Begrüßung und Kongresseröffnung beeindruckt von der großen Kulisse, die er als Bestätigung und Ansporn sah, das schon in Berlin 2021 umgesetzte Kongresskonzept weiter zu entwickeln. Das Vortragsprogramm zum ersten Schwerpunkt „Fachkräfte motivieren und gewinnen – Die Branche als attraktiver Arbeitgeber“ eröffnete anschließend die Kommunikationsexpertin Kerstin Plehwe. Sie sprach über „Innovation und Change Management: Warum Unternehmen jetzt umdenken müssen!“. Kerstin Plehwe machte klar, dass wir in Zukunft mit größerer Unsicherheit zurecht kommen müssen und Änderung nur gelingen kann, wenn wir Führung auf der Basis von Selbstführung entwickeln. Dafür ist es notwendig, erfolgreich und anders zu kommunizieren. Nach der Mittagspause folgte Dr. Oliver Haas, Experte der positiven Psychologie, mit einem Vortrag über „Corporate Happiness – Mitarbeitererfolg nach außen entfalten“. Dabei ging Dr. Oliver Haas von der Erkenntnis aus, dass Glück zwar erfolgreich mache, aber Erfolg nicht unbedingt glücklich. Anders gesagt: Auf die innere Haltung kommt es in der Hauptsache an, nicht auf äußere Faktoren. Wie diese Verbindung von positiver Psychologie und Potenzialentfaltung zum Erfolg führen kann, illustrierte Dr. Oliver Haas beeindruckend an der Entwicklung von Upstalboom,

einem Anbieter von Hotels und Ferienwohnanlagen an Nord- und Ostsee. Wie man erfolgreich Mitarbeiter gewinnt, warum Emotionen immer im Zentrum stehen und wie man den Kreislauf Unternehmer, Mitarbeiter und Kunde durch Authentizität, Spaß an der Arbeit und persönliche Beziehungen lebendig gestaltet, war Thema des Bestsellerautors Jörg Mosler. Die Schwerpunktsetzung der Nachmittagsvorträge komplettierte schließlich Sven Franke, Experte für „New Work“. In scharfer Absetzung von alten Arbeitsmodellen betonte er die Bedeutung von Wir-Denken, Sinnori-



Kerstin Plehwe betonte, dass das Geheimnis erfolgreichen Unternehmenswandels in unübersichtlichen Zeiten darin liegt, sich selber als erstes in den Blick zu nehmen und aus der Selbstführung heraus, richtig zu kommunizieren.

entierung, breiter Kompetenzbildung und der Herausforderung von Führung und Selbstführung – womit er den Kreis zum Eröffnungsvortrag von Kerstin Plehwe wieder schloss.

Weitere Vorträge

Nach einer abendlichen Schiffstour auf dem Rhein mit der MS Loreley und einem Festessen an Bord begann das Fachprogramm des zweiten Tages mit einem kurzfristig angesetzten Gespräch von VFF-Geschäftsführer Frank Lange mit Thomas Drinkuth von der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle zur derzeitigen Lage in Berlin im Blick auf Energieversorgung, Klimaschutz- und Förderpolitik. Die weiteren Vorträge standen dann unter dem Motto „Mit der Digitalisierung Branchenlösungen finden!“ Den Anfang machte Emanuel Heisenberg, Gründer von Ecoworks, über „Net-Zero Modernisierung: Der digitale Weg zur Klimaneutralität“. Emanuel Heisenberg erläuterte, wie man serielle Sanierung im großen Stil durchführen kann: mit vorgefertigten Elementen mit bereits integrierten Fenstern, Türen und intelligenter Haustechnik sowie mit einem digitalen Planungs- und Produktionsprozess. Diese Verfahren ermöglicht anspruchsvolle energieeffiziente Sanierung zu bezahlbaren Preisen in kurzen Bauzeiten.



Dass positive Psychologie als Grundlage der „Corporate Happiness“ ein unternehmerisches Erfolgsmodell sein kann, war die zentrale Botschaft von Dr. Oliver Haas.

Anschließend spannte der Unternehmensberater und Coach Ömer Atiker in einer „Tour d'Horizon“ das thematische Feld einer digitalen Transformation im Fenster- und Fassadenbau auf. So blickte er auf das digitale Trilemma der Unternehmen zwischen Technologie, Geld und Mitarbeit mit dem Fazit: Mach es einfach! Kenne deine Kunden! Und behalte das Problem im Blick!

Zum Abschluss des Kongresses sprach dann der bekannte Fußballschiedsrichter und TV-Experte Urs Meier über „Fairplay – Das Team macht den Unterschied!“ anhand zum Teil legendärer Fußballszenen aus seiner Karriere. Dass Entscheidungen schnell und klar fallen

müssen („Der Schiedsrichter pfeift schneller als das Publikum“), dass der Versuch, eine Fehlentscheidung durch eine Konzessionsentscheidung wiedergutzumachen, einen zweiten, überflüssigen Fehler darstellt und dass bei alledem immer auch ein Moment des Glücks im Spiel ist, gehört zu den Lehren des Schiedsrichterberufes ebenso wie die Erfahrung, was es bedeutet, Teil eines Teams zu sein, Teil eines größeren gemeinsamen Ziels.

Rundum gelungen

„Mit der Fokussierung auf die zentralen Branchenthemen neue Arbeitswelt, Fach-

kräftegewinnung und Digitalisierung konnten wir dem vielstimmigen Vortragsprogramm unserer hochkarätigen Referenten eine verbindende Struktur geben“, erläuterte VFF-Geschäftsführer Frank Lange nach dem Kongress. „Und die Fachausstellung unserer Sponsoren mit Duotherm und Gealan an der Spitze etablierte sich im Laufe des Kongresses neben dem Vortragssaal als das Zentrum für Fachgespräche und den Erfahrungsaustausch. Der nächste Jahreskongress des VFF „Inside 2023“ findet dann wieder zum traditionellen Frühjahrstermin am 15. und 16. Juni 2023 in Berlin statt.“

➔ www.window.de

Zusammen auf der Überholspur

Gemeinsam für eine runde Sache: Unter diesem Motto kamen 80 Mitglieder des Online-Portals „Sonne-am-Haus.de“ vom 16. bis 18. September 2022 in Warnemünde zusammen. Das erfolgreiche Veranstaltungsformat informierte Fachbetriebe über Produktneheiten und passgenaue Marketing-Maßnahmen für den Verkauf von Terrassendächern, Sommer- und Wintergärten und lud zum Netzwerken ein.

Schon seit vielen Jahren unterstützt das Internet-Portal „Sonne-am-Haus.de“ Verarbeiter und Händler im Verkauf von Terrassendächern, Sommer- und Wintergärten. Mit Erfolg: Schon über 130 Betriebe sind Mitglied. Nach zweijähriger Corona-Verschiebung fand nun das langersehnte „Sonne-am-Haus“-Event vom 16. bis 18. September 2022 in Warnemünde statt. Rund 200 Gäste kamen zusammen, um sich zu informieren, auszutauschen und um gemeinsame Erfolge zu feiern. „Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so großen Anklang gefunden hat. Das zeigt einmal mehr, wie groß die „Sonne-am-Haus“-Familie bereits ist und dass eine Partnerschaft auf Augenhöhe bei uns großgeschrieben wird“, berichtet Roland Drechsel, Niederlassungsleiter Burgstädt von TS-Aluminium.

Neben vielen Gelegenheiten zum Netzwerken hielt die Veranstaltung auch einige Überraschungen bereit: So wurden in erster Linie aktuelle Maßnahmen zur Verkaufsförderung präsentiert. „Als Mitglied von ‚Sonne-am-Haus‘ profitieren wir in erster Linie von der umfassenden Verkaufserfahrung, aber auch durch den erstklassigen Service. Jedes Mitglied kann frei wählen, inwieweit es in Sachen Marketing von den Profis unterstützt werden möchte. Das geschieht dann ganz bedarfsgerecht und individuell durch die Auswahl verschiedener Marketing-Pakete – für uns eine optimale und flexible Möglichkeit“, erläutert Bernd Kentzler, vom Fach-



© TS-Aluminium (2)

200 Gäste kamen in Warnemünde zusammen, um den gemeinsamen Erfolg der Online-Plattform zu feiern.

betrieb Lebens(t)raum Terrasse aus Rostock. „Veranstaltungen wie diese sind uns enorm wichtig: So haben wir das Ohr direkt am Kunden, erfahren Sorgen und Wünsche aus erster Hand und können daraus weitere Schritte ableiten, um uns noch weiter zu ver-

bessern. Auch in Zukunft möchten wir in den regelmäßigen Austausch gehen und Formate wie dieses stattfinden lassen – „Gemein für eine runde Sache, ist und bleibt das Motto“, resümiert Roland Drechsel.

➔ www.ts-alu.de



Das Marketing-Team freut sich über die erfolgreiche Veranstaltung.

Internationales Design- und Architektur-Flair



© Malik Rahmann/Solarlux

Preisträger und Preisträgerinnen des Awards (v.l.): Henry Glogau, Pavels Liepins-Hedström, Hyunje Joo, Andreas Kofeold Sørensen, Marvin Bratke, Raphaella Burhenne de Cayres, Britta von Hüth, Julian Edelmann, Heike Pohl, Leticia Villanueva und Alejandro Bribiesca.

Gelebte Firmenkultur in Melle: Mitte September verwandelte sich das gläserne Foyer auf dem Solarlux Campus zu einem internationalen Treffpunkt von Architektur- und Design-begeisterten: Bereits zum vierten Mal wurde dort der „DEA – Design Educates Awards“ verliehen. Initiator des international ausgezeichneten Architektur- und Designpreises ist die polnische Non-Profit-Organisation Laka Foundation. Solarlux war als Förderer Gastgeber der Preisverleihung.

Die Veranstaltung war für alle Teilnehmer die perfekte Gelegenheit persönliche Netzwerke zu pflegen und einen Blick über den eigenen Tellerrand zu werfen. Via Livestream machte das Solarlux virtuell sogar zweisprachig möglich: Das komplette Event wurde digital übertragen und bundesweit konnten Fortbildungspunkte bei den Architektenkammern gesammelt werden.

11 Preisträger aus der ganzen Welt vor Ort

39 Preisträger und Preisträgerinnen aus der ganzen Welt erhielten ihre Auszeichnung, davon nahmen elf ihre Awards persönlich entgegen – und reisten dafür unter anderem aus Mexiko, Korea, Neuseeland und China an. Die Vielfalt der ausgezeichneten Projekte und Konzepte aus Architektur und Design war groß: Eine unzugängliche Schlucht in Südtirol für Einheimische und Touristen zugänglich zu machen, fast ohne in die Natur einzugreifen (Projekt Suspension Bridge, Honorable Mention in der Kategorie Architectural Design) oder ein technisches Element, optisch angelehnt an einen Kanarienvogel, das auf einfache Art und Weise den CO₂-Gehalt in Innen-

räumen misst (Projekt Canairi, Bronze-Gewinner in der Kategorie Product Design) sind nur zwei Beispiele, die bei den diesjährigen „DEA – Design Educates Awards“ die Jury überzeugten. Hauptkriterium für eine Auszeichnung ist, dass die eingereichten Arbeiten in sozialer und nachhaltiger Hinsicht ein Gewinn für die Gesellschaft sind.

Als Förderer des Wettbewerbs und Veranstalter der Preisverleihung durfte der Spezialist für bewegliche Fenster- und Fassadenlösungen die „Solarlux Choice“ in der Kategorie Architectural Design verleihen.

Diese gewann die öffentliche Schule „Go! Campus Zottegem“ von Rosan Bosch Studio aus Belgien. CEO Stefan Holtgreife über das ausgezeichnete Projekt: „Die Schule überzeugte uns durch ihre zeitgemäße Pädagogik, ohne Frontalunterricht. Der gebaute Raum wird als „Dritter Pädagoge“ verstanden, denn Architektur und Design sind gerade im Schulbau entscheidende und förderliche Elemente für die Begegnung von und mit Menschen.“ Insgesamt wurden an diesem Abend 44 Awards in den vier Kategorien Architectural Design, Product Design, Responsive Design und Universal Design verliehen.

Rahmenprogramm mit bekannten Keynote-Speakers

In den Abend eingeführt haben die Keynote-Speakers David Basulto, Gründer und CEO der international agierenden Architektur-Plattformen ArchDaily und Architonic, sowie Architekt Till Gröner. Letzterer ist Preisträger des „DEA – Design Educates Awards 2021“, wo er mit seinem Hilfsprojekt „Fo(u)r friends“ die hochkarätig besetzte Jury überzeugen konnte. Neben diesem spannenden Architektur-Projekt mit Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal, stellte er weitere Projekte seiner Non-Profit-Organisation Supertecture vor. Alle Gewinner-Projekte, auch die der vergangenen Jahre, werden auf der Internetseite des DEA – Design Educates Awards ausführlich vorgestellt (www.designeducates.com). Dazu steht der Termin für den DEA 2023 schon fest: Am 28. und 29. September 2023 wird das Foyer des Solarlux Campus erneut zum internationalen Treffpunkt der Architektur- und Designszene.

➔ www.solarlux.com

FORUM
Terrasse + Wintergarten

17. Jahrgang

Verlag

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
Internet: www.verlagsanstalt-handwerk.de
E-Mail: service@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung

Dr. Rüdiger Gottschalk (Verlagsanschrift)

Redaktion und freie Mitarbeiter

Tel.: 0211/390 98-968, Fax: 0211/390 98-59
E-Mail: forum-wintergaerten@verlagsanstalt-handwerk.de

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Maren Meyerling (freie Mitarbeiterin)
E-Mail: fowi@verlagsanstalt-handwerk.de

Online-Redaktion

Oliver Puschwadt
E-Mail: puschwadt@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigen

WWG Wirtschaftswerbeigesellschaft mbH
Anzeigenleitung: Michael Jansen
(Verlagsanschrift)

Anzeigenverkauf:

Jenny Schenck, Tel.: 0211/390 98-963
E-Mail: schenck@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenverwaltung:

Kai Schmelter, Tel.: 0211/390 98-66
E-Mail: schmelter@verlagsanstalt-handwerk.de

Bankverbindung

Verlagsanstalt Handwerk GmbH (Kontoinhaber)
Postbank Dortmund
IBAN: DE47 4401 0046 0007 001465,
BIC: PBNKDEFF

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 2022

Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden



Grafik-Design

herzog printmedia,
Stieglitzstr.13, 42281 Wuppertal

Druck

D+L Printpartner GmbH,
Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Düsseldorf

Diese Beilage und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder beteiligten Partnern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

**Verlagsanstalt
Handwerk**